

Tag der
Städtebauförderung

Bund und Land fördern 400 Projekte

Im Rahmen der Städtebauförderung haben Bund und Land in diesem Jahr knapp 400 Projekte in Baden-Württemberg unterstützt. Veranstaltungen dazu gibt es dieses Jahr aber nicht: Der Aktionstag wurde wegen der Beschränkungen durch die Corona-Krise abgesagt.

Von Pia Hemme

ROTTENBURG. An diesem Samstag hätte es Aktionen und Veranstaltungen rund um die Bauprojekte von Städten und Kommunen geben sollen, die im Rahmen der Städtebauförderung umgesetzt wurden. Doch der Aktionstag findet dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht statt. Bei der Städtebauförderung erhalten Kommunen Finanzhilfen von Bund und Ländern, die mit eigenen Haushaltsmitteln kofinanziert werden.

Stadtbibliothek in Rottenburg aus Mitteln der Städtebauförderung

Damit wurde zum Beispiel die Stadtbibliothek in Rottenburg neu gebaut, welche zwei Jahre nach ihrer Fertigstellung – im November 2019 – den Staatspreis Baukultur Baden-Württemberg erhalten hat. An den rund 5,45 Millionen Euro Baukosten, zuzüglich der Kosten für den Abbruch mit rund 85.000 Euro, haben sich Bund und Land mit rund 925.000 Euro Finanzhilfen aus der Städtebauförderung beteiligt.

Die STEG Stadtentwicklungsgesellschaft Stuttgart hat die Sanierungsmaßnahmen betreut und übernahm das Fördermittelmanagement. Die Bibliothek ist ein Teil des Sanierungsgebiets „Bahnhof und östliche Königstraße“, welches ebenfalls von der STEG betreut wird. Entworfen wurde das fünfge-



Die Stadtbibliothek in Rottenburg wurde unter anderem mit Mitteln aus der Städtebauförderung errichtet. FOTO: LEIF PIECHOWSKI

Mit Aktionstag Bürger zur Mitgestaltung der Städte motivieren

Der Tag der Städtebauförderung richtet sich an alle Städte und Gemeinden, die aktuell Gebiete mithilfe der Städtebauförderung entwickeln. Normalerweise finden an dem Tag bundesweit Aktionen rund um die Städtebauförderung statt, er musste aber coronabedingt abgesagt

werden. Ein Ziel ist es, Bürger für die Mitgestaltung ihrer Städte zu motivieren. Der Tag wird vom Bundesinnenministerium, den Ländern, dem Deutschen Städtetag, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund, der Bauministerkonferenz und weiteren Partnern getragen.

schossige Gebäude vom Architekturbüro Harris + Kurrle in Stuttgart. „Das Bauwerk markiert den Eingang zur historischen Altstadt und rahmt den Blick auf den Rottenburger Dom St. Martin“, schreibt die STEG in ihrem Exposé.

Das Eingangsgeschoss mit Foyer mit inklusivem Café und Veranstaltungsraum zeichnet sich laut der STEG durch seine Offenheit aus. In den Obergeschossen gliedern Bücherwände die Räume und tiefe Fensterlaibungen laden zum Sitzen

und Lesen ein. „Die verputzten Lochfassaden mit den ungleichmäßig angeordneten Fenstern, das steile Satteldach und die variierenden Traufhöhen, die durch den geknickten Grundriss bedingt sind, geben dem Baukörper ein eigenes, modernes Gesicht, das sich gut in das Altstadtumfeld einfügt“, urteilte die Jury bei der Verleihung des Staatspreises.

Auch die Wüstenrot Haus- und Städtebau (WHS) in Ludwigsburg hat viele Projekte im Rahmen der

Städtebauförderung umgesetzt, etwa mehrere Sanierungsgebiete in Heidenheim (siehe Artikel rechts).

Interaktive Plattform für Stadtentwicklungsprozesse

Zudem hat sie das interaktive Internetportal „Stadtentwicklungsmanager im Dialog“ ins Leben gerufen, über das jede Stadt und jede Gemeinde in Baden-Württemberg ihre Bürger an Stadtentwicklungsprozessen beteiligen kann.

Für jedes Projekt wird ein individueller Dialograum angelegt. Die Kosten für die inhaltliche Erarbeitung und Umsetzung der digitalen Projektbegleitung für eine Sanierungsmaßnahme sind laut WHS zu 100 Prozent förderfähig.

MEHR ZUM THEMA
Die Plattform der WHS finden Sie unter:
<https://ogy.de/wuestenrot>

Förderung fließt auch in den Wohnungsbau

In Heidenheim werden mehrere Projekte umgesetzt

RÖMERSTEIN. In diesem Jahr hat die Städtebauförderung eine erneute Rekordsumme erzielt: Mit 265 Millionen Euro fördern Bund und Land knapp 400 Städtebauprojekte in Baden-Württemberg.

Davon darf zum Beispiel die Gemeinde Römerstein im Landkreis Reutlingen profitieren: Im April erreichte die Gemeindeverwaltung die Nachricht über die Aufstockung der Finanzhilfen im Sanierungsgebiet „Ortsmitte Böhringen 2“, das von der Wüstenrot Haus- und Städtebau (WHS) betreut wird, sowie die Förderung zur Modernisierung des Kindergartens Böhringen. Auch private Eigentümer in dem Gebiet können profitieren.

Positive Effekte für die Gemeinde Erdmannhausen

Im Sanierungsgebiet „Ortskern III“ in Erdmannhausen, das ebenfalls von der WHS begleitet wird, wurden bisher eine Million Euro Finanzhilfen bewilligt, der Förderrahmen beträgt mehr als 1,6 Millionen Euro. Mit den Mitteln wurden in der Gemeinde des Landkreises Ludwigsburg unter anderem öffentliche Parkplätze geschaffen, energetische Gebäudemodernisierungen durchgeführt, Abbruchar-

beiten verrichtet und Neubauten finanziert, darunter auch der Kindergarten. Der positive Effekt: Die Gemeinde hat durch diese Maßnahmen im Jahr 2017 die Einwohnerzahl erstmals auf über 5000 erhöhen können.

Zahlreiche Sanierungen in Heidenheim

In Heidenheim werden mehrere Sanierungsgebiete umgesetzt: das Ploucquet-Areal und die Gebiete Schnaitheim-Hagen und Oststadt, wo ein Bürgertreff entstand. Darüber hinaus wurde dieses Jahr das Gebiet „Innenstadt/Rathaus“ in ein Stadterneuerungsprogramm aufgenommen. Auf dem Ploucquet-Areal wurden unter anderem die leerstehenden Gewerbegebäude und Produktionshallen der früheren Textilfirma C.F. Ploucquet abgerissen und eine Stadtbücherei, Wohn- und Geschäftsgebäude errichtet.

In Schnaitheim-Hagen, das auch von der WHS betreut wird, werden das Areal der ehemaligen Zigarrenfabrik Schäfer und die Freifläche östlich der Bahnschiene neu gestaltet und Wohnraum geschaffen. Ein Höhepunkt ist laut WHS das neue Zentrum am Fischerweg. (ph)



Im Sanierungsgebiet Oststadt wurde im vergangenen Jahr der Oststadttreff eröffnet. Dort können sich Bewohner des Stadtteils begegnen. FOTO: WÜSTENROT HAUS- UND STÄDTBAU GMBH

Bund, Länder und Kommunen für starke Innenstädte

STUTT GART. Die Städtebauförderung ist ein Gemeinschaftsprojekt von Bund, Ländern und Kommunen und soll Innenstädte und Ortszentren in ihrer städtebaulichen Funktion – auch unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes – stärken. Aber auch soziale Missstände sollen mithilfe städtebaulicher Maßnahmen behoben werden.

Um die Ziele zu erreichen, stellt der Bund den Ländern Finanzhilfen bereit, welche durch Mittel der Länder und Kommunen ergänzt werden. Grundregel dabei ist, dass der Bundesanteil ein Drittel beträgt. Der Bund hat dafür die Programme Soziale Stadt, Stadtumbau, Aktive Stadt- und Ortsteilzentren, Städtebaulicher Denkmalschutz, Kleinere Städte und Gemeinden, Zukunft Stadtgrün sowie Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen eingerichtet. In den vergangenen 49 Jahren des Bestehens kam die Städtebauförderung bundesweit in rund 3800 Kommunen mit über 9000 Gesamtmaßnahmen zum Einsatz.

Am Tag der Städtebauförderung finden normalerweise in vielen Städten und Gemeinden bundesweit Veranstaltungen statt, die über Projekte und Ziele der Förderung informieren. Voraussichtlich im Herbst wird das Bundesinnenministerium den Termin für das Jahr 2021 bekannt geben. (ph)

MEHR ZUM THEMA
Weitere Informationen zur Städtebauförderung finden Sie unter:
<https://kurzelinks.de/stadtforderung>

die **STEG**

Wir können viel für Sie tun.

Die Zukunft stellt Städte und Gemeinden vor viele Herausforderungen -

Stadtentwicklung in guten Händen ...

steg.de



Passgenaue Lösungen.
Verlag, Vergabe, Agentur,
Kongresse.

www.staatsanzeiger.de/unternehmen

Wir betreuen 200 Sanierungsgebiete in 110 Städten und Gemeinden.

Gerne beraten wir Sie bei Antrag und Einsatz von Städtebaufördermitteln.



Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH

Hohenzollernstraße 12 - 14
71638 Ludwigsburg
Telefon 07141 16-757333
whs@wuestenrot.de
www.whs-wuestenrot.de

wohnen heißt
wüstenrot
Wüstenrot Haus- und Städtebau